

GGR-Geschäfte

84

Energie + Umwelt; Energiestadt; Energiepolitisches Programm

P

Dringliches Postulat SP+Jungi; "Lyss leistet seinen Beitrag zur Entschärfung der Energiekrise" (Nr. 2022/7); Erheblicherklärung

Hess Barbara, Präsidentin, FDP: Das Postulat «Lyss leistet seinen Beitrag zur Entschärfung der Energiekrise» wurde am Anfang der Sitzung als dringlich erklärt und in der Traktandenliste ergänzt.

Rychen Michael, SP: «Lyss leistet ihren Beitrag zur Entschärfung der Energiekrise». Dies ist kurz und knapp unsere Forderung. Unter der Leitung des GR sollen griffige Massnahmen ausgearbeitet werden, um Energie zu sparen. Der Redner zitiert die Forderung vom Postulat: Der GR wird gebeten zu prüfen:

- ob eine Reduktion der Solltemperatur in den Gebäuden der Gemeinde von 21,5° Celsius auf 20° Celsius machbar wäre und ob es Gebäude gibt, in welchen eine weitere Senkung der Temperatur vertretbar und umsetzbar wäre bspw. Lagerräume, Turnhallen.
- ob es im Bereich der öffentlichen Beleuchtung vertretbare Einsparmöglichkeiten gibt, welche kurzfristig umgesetzt werden können.
- ob eine Sensibilisierungskampagne zum Thema «Energie sparen» bei den Angestellten und bei der Bevölkerung kurzfristig umsetzbar wäre.



Die Fraktion SP würde es begrüessen, wenn auch weitere Bereiche geprüft und wenn zusätzliche Lösungen und Massnahmen aufgezeigt werden können.

Gemäss den Abklärungen mit dem Abteilungsleiter Sicherheit, Liegenschaften + Sport, Studer Thomas werden bereits Massnahmen umgesetzt. Faszinierend ist das System «Cleveron», welches feststellt, ob sich Personen im Raum befinden und welches entsprechend die Temperatur senkt, falls niemand im Raum ist. 6-10% je Grad Energieeinsparung und je nach Dämmung vom Gebäude ist eine sehr grosse Zahl. Bei 5 GWh Energie, welche rein für die 19 gemeindeeigenen Liegenschaften verbraucht werden, werden hier wahrscheinlich Einsparungen möglich sein. Der Stromverbrauch ist gemäss dem Richtplan Energie in Lyss und Busswil 105 GWh pro Jahr. Hiervon werden ganze 1% für die öffentliche Beleuchtung verbraucht. Der Nebeneffekt vom Sparen wird sich nächstes Jahr auch finanziell auswirken. Die Fraktion SP geht davon aus, dass die Gemeinde mit 30-50% höhere Energiekosten im Jahr 2023 rechnen muss. Nebst dem sind sicherlich weitere CO2 Einsparungen vorgesehen, welche dem Klima zu Gute kommt. Die Fraktion SP findet, dass die Gemeinde als gutes Vorbild vorausgehen soll und den BürgerInnen somit zeigen, wie Energie gespart werden kann. Darum «Lyss leistet seinen Beitrag zur Entschärfung der Energiekrise». Seid Ihr auch dabei? Dann stimmtet ja zur Erheblichkeitserklärung.

Lötscher Thomas, FDP: Dieser Vorstoss öffnet eine offene Tür. Die Thematik rund um die Energiekrise ist dank den Medien allen präsent. Die Fraktion FDP hat sich damit auch intensiv beschäftigt und hat heute Abend eine Interpellation eingereicht. Dabei soll festgehalten werden, dass Sparmassnahmen gut sind und diese auch unterstützt werden, jedoch geht diese Thematik weiter.

Es stellen sich beispielsweise folgende Fragen, falls es zu einer Mangellage kommt:

- Wie die Gemeinde reagieren wird, ob es beispielweise ein Gemeindeführungsorgan geben wird?
- Was geschieht in der Kommunikation mit der Bevölkerung und den Betrieben, falls es einmal zu einem Stromausfall kommt?
- Gibt es ein Notfallszenario?
- Gibt es ein Kommunikationskonzept?

Die Fraktion FDP würde es begrüessen, wenn die beiden Vorstösse an der nächsten GGR-Sitzung beantwortet werden.

Beschluss einstimmig

Der GGR erklärt das Postulat SP+Jungi, "Lyss leistet seinen Beitrag zur Entschärfung der Energiekrise" (Nr. 2022/7) als erheblich.

Beilagen

Postulat SP+Jungi

